

## 8. Fellbacher Moikäfer-Cup in Fellbach 2019



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Oliver Rapp, Emilian Schmidt, Tarja Kunz, Nehir Alkan, Sophie Rogg, Francine Wichert

mitte: Raffaella Hahn, Maximilian Hug, Elisa Lauble, Sophina Dworezki, Hannah Seidel, Emma Mettmann, Romina Hahn

vorne: Mayra Schmidt, Kaan Alkan, Laura Storz, Sarah Lauble, Leonie Storz

Erfolgreicher hätten die 16 Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Schramberg den 8. Fellbacher Maikäfer Cup im Familien- und Freizeitbad F3 in Fellbach wohl nicht beenden können, denn insgesamt holten sie 25x Gold, 17x Silber und 17x Bronze. Damit nicht genug konnten 31 persönliche Bestzeiten sowie 12 Finalteilnahmen erzielt werden.

Sarah Lauble (Jg. 2011) startete als Jüngste im Team der SGS. Über 50m Rücken belegte sie mit einer neuen persönlichen Bestzeit (0:58,30min) Platz zwei. Laura Storz (Jg. 2009) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über die Strecke 200m Brust (4:10,40min) und war überrascht, dass ihre allererste Medaille so gleich die Goldene war. Zudem gewann sie Bronze über 50m Schmetterling. Mayra Schmidt (Jg. 2008) schwamm ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit über 200m Brust (4:03,88min), wodurch sie verdient den dritten Platz belegte. Silber holte sie sich außerdem über 50m Schmetterling.

Tarja Kunz (Jg. 2006) erzielte eine neue persönliche Bestzeit über 50m Rücken (0:40,13min). Über 50m Freistil erreichte sie das Jugendfinale, in welchem nur die sechs Schnellsten der Jugend (Jg. 2005 und jünger) starten dürfen. Sophina Dworezki (Jg. 2008) schwamm persönliche Bestzeiten über 200m Brust (3:49,37min) und 100m Brust (1:48,88min), wodurch sie Gold und Silber gewann. Ebenfalls auf Platz zwei landete sie über 50m Brust. Sophie Rogg (Jg. 2005) gelang ein neuer Rekord über 50m

Freistil (0:34,85min), wodurch sie Bronze gewann. Die Bronzemedaille verdiente sie sich außerdem auch über 100m Freistil.

Elisa Lauble (Jg. 2009) stand über 100m Rücken ganz oben auf dem Podest. Silber gab es zudem über 100m Lagen und 50m Freistil sowie Bronze über 100m Brust. Emma Mettmann (Jg. 2007) überzeugte mit drei ersten Plätzen über 100m Brust, 50m Schmetterling (0:39,33min) und 50m Brust, einem zweiten Platz über 100m Lagen und einem dritten Platz über 50m Freistil (0:38,07min). Darunter gelangen ihr drei persönliche Bestzeiten. Maximilian Hug (Jg. 2007) machte seinen Medailiensatz mit einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze komplett.

Emilian Schmidt (Jg. 2009) stand bei seinen fünf Starts jedes Mal auf dem Podest. Besonders hervorzuheben ist seine Zeit über 100m Lagen (1:35,70min). Hannah Seidel (Jg. 2009) durfte sich bei ihren vier Starts jedes Mal die Goldmedaille abholen. Auch sie überzeugte mit einer beeindruckenden Zeit über 100m Lagen (1:34,61min). Kaan Alkan (Jg. 2008) gewann Bronze über 200m Freistil und 100m Rücken sowie Silber über 50m Freistil.

Leonie Storz und Nehir Alkan (Jg. 2006) waren an diesem Tag besonders gut in Form. Leonie gelangen persönliche Bestzeiten über 100m Lagen (1:22,11min), 50m Schmetterling (0:35,56min), 100m Freistil (1:13,90) und 50m Freistil (0:32,61min). Über ihre Paradedisziplin 50m Schmetterling gewann sie Gold und erreichte zudem das offene Finale. Die Bronzemedaille durfte sie sich verdient im 50m-Freistil-Jugendfinale abholen. Nehir gelangen drei dritte Plätze über 50m Rücken, 200m Freistil und 50m Freistil. Sie qualifizierte sich für das 50m-Freistil- und 50m-Rücken-Jugendfinale. Im Freistilfinale verpasste sie nur knapp das Podest, während sie im Rückenfinale mit einer neuen persönlichen Bestzeit (0:38,16min) auf Platz drei schwamm.

Romina Hahn (Jg. 1994) startete über 50m Freistil, 50m Brust und 50m Schmetterling. Dabei landete sie jedes Mal auf Platz 1 und qualifizierte sich jeweils für das offene Finale. Im Finale überzeugte sie über 50m Brust (0:36,85min) und 50m Schmetterling (0:32,37min) mit Gold. Raffaella Hahn (Jg. 1997) startete über alle vier 50m-Strecken. Dabei gelang ihr ein erster Platz über 50m Rücken (0:35,19min), sowie drei zweite Plätze über 50m Schmetterling, 50m Freistil und 50m Brust. Auch sie qualifizierte sich viermal für das offene Finale. Bronze gewann sie hier über 50m Rücken und 50m Brust, Silber über 50m Schmetterling. Das 50m Freistil Finale konnte sie mit Abstand für sich entscheiden (0:29,51min) und gewann Gold.

Ein weiteres Highlight an diesem Wochenende waren die vier Staffeln. Die 4x50m Freistil-Staffeln weiblich (1. Mannschaft: Romina, Raffaella, Leonie, Nehir und 2. Mannschaft: Hannah, Emma, Sophie, Tarja) ließen ihre Konkurrenz weit hinter sich und belegten Platz eins und zwei. Die 4x50m Freistil-Staffel männlich (Maximilian, Oliver Rapp, Kaan, Emilian) tat es den Mädels gleich und gewann souverän Gold. Auch die 4x50m Lagen-mixed-Staffel (Raffaella, Romina, Oliver Rapp, Maximilian) lieferte ein spannendes Rennen, welches sie ebenfalls für sich entscheiden konnten.

Die herausragenden Leistungen rundeten die tollen Ergebnisse der letzten Wettkämpfe noch einmal ab. Bevor nun endlich die Freibadsaison beginnt und die Talente ihre Leistungen unter freiem Himmel unter Beweis stellen können, starten die Masters noch bei den Deutschen-Masters-Meisterschaften in Karlsruhe.